

UniReport



Goethe-Universität | Frankfurt am Main

Satzungen und Ordnungen

Studiengangspezifischer Anhang des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main für den Masterstudiengang Soziologie mit dem Abschluss „Master of Arts“ (M.A.) vom 13. Juni 2022

Genehmigt vom Präsidium am 30. August 2022

Aufgrund der §§ 25, 50 Absatz 1 Nr. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes in der Fassung vom 14. Dezember 2021, verkündet als Artikel 1 des Gesetzes zur Neuregelung und Änderung hochschulrechtlicher Vorschriften und zur Anpassung weiterer Rechtsvorschriften vom 14. Dezember 2021 (GVBl. S. 931), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 1. April 2022 (GVBl. S. 184, 204), hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main am 13. Juni 2022 den folgenden studiengangspezifischen Anhang für den Masterstudiengang Soziologie beschlossen. Diesen studiengangspezifischen Anhang hat das Präsidium der Johann Wolfgang Goethe-Universität gemäß § 43 Absatz 5 Hessisches Hochschulgesetz am 30. August 2022 genehmigt. Er wird hiermit bekannt gemacht.

Inhaltsverzeichnis

Teil I: Allgemeines; Ziele des Studiengangs, Studienbeginn und Zugangsvoraussetzungen zum Studium

I.1. Allgemeines

- I.1.1 Geltungsbereich des studiengangspezifischen Anhangs
- I.1.2 Gegenstände und Ziele des Masterstudiengangs; berufliche Tätigkeiten

I.2. Studienvoraussetzungen, Studienbeginn und Studienfachberatung

- I.2.1 Voraussetzungen und für die Zulassung zum Masterstudiengang
- I.2.2 Studienbeginn
- I.2.3 Studienfachberatung und Orientierungsveranstaltung

Teil II: Studienstruktur und -organisation

II.1. Aufbau und Struktur des Studiums, Module, Kreditpunkte

- II.1.1 Aufbau des Studiums
- II.1.2 Vergabe der Kreditpunkte (CP)
- II.1.3 Auslandsaufenthalte
- II.1.4 Praxismodule

II.2. Studiengangsspezifische Regelungen zu Lehr- und Lernformen, Prüfungen, sowie Prüfungsformen

- II.2.1 Studiengangsspezifische Regelungen zu Lehr- und Lernformen
- II.2.2 Studiengangsspezifische Regelungen zu Prüfungen und Prüfungsformen

Teil III: Prüfungsvoraussetzungen und -verfahren; Masterprüfung; Gesamtnote

- III.1 Zulassung zur Masterprüfung; Zulassung zur Masterarbeit
- III.2 Masterarbeit
- III.3 Berechnung der Gesamtnote

Teil IV: Schlussbestimmungen

- IV.1 In-Kraft-Treten; Übergangsbestimmungen

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan

Teil I: Allgemeines; Ziele des Studiengangs, Studienbeginn und Zugangsvoraussetzungen zum Studium

I.1. Allgemeines

I.1.1 Geltungsbereich des studiengangspezifischen Anhangs

Dieser studiengangspezifische Anhang enthält die studiengangspezifischen Regelungen für den Masterstudiengang Soziologie. Er gilt in Verbindung mit der Ordnung für die Masterstudiengänge des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften vom 13.06.2022 (MA-RO-FB03) und der Rahmenordnung für gestufte und modularisierte Studiengänge der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main (nachfolgend Goethe-Universität) vom 30. April 2014 in der Fassung vom 15. Juli 2020, UniReport Satzungen und Ordnungen vom 22. Dezember 2020, veröffentlicht im UniReport Satzungen und Ordnungen vom 22. Dezember 2020, in der jeweils gültigen Fassung, nachfolgend Rahmenordnung (RO-GU) genannt.

I.1.2 Gegenstände und Ziele des Masterstudiengangs; berufliche Tätigkeiten

- (1) Das Masterstudium vermittelt Kenntnisse im Fach Soziologie in seiner ganzen Breite sowie ein Kompetenzprofil, das es ermöglicht, nach den Grundsätzen guten wissenschaftlichen Arbeitens selbständig Theorien, Forschungsstände und Forschungsmethoden zu nutzen, um eigene Fragestellungen zu entwickeln und forschungspraktisch umzusetzen. Im Einzelnen bietet er fundierte Einsichten in die theoretischen, methodologischen und methodischen Grundlagen des Fachs und seinen Forschungsfeldern:
 - Geschlecht, Migration und Diversität,
 - Mikrosoziologie, Sozialpsychologie und Kultur,
 - Wirtschaft, Arbeit und Organisation,
 - Sozialstruktur und soziale Ungleichheit,
 - Wissen, Technik und Umwelt
 - Methoden der empirischen Sozialforschung.
- (2) Der Masterstudiengang Soziologie ist eher forschungsorientiert ausgerichtet.
- (3) Die Absolventinnen und Absolventen erwerben Qualifikationen für spätere anspruchsvolle Tätigkeiten in den verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen (u. a. Politik, Wirtschaft, Kultur), für die eine solide sozialwissenschaftliche Ausbildung und eine soziologische Erkenntnishaltung erforderlich sind. Das Masterstudium dient auch der Vorbereitung auf eine anschließende Promotion.

I.2. Studienvoraussetzungen, Studienbeginn und Studienfachberatung

I.2.1 Voraussetzungen und für die Zulassung zum Masterstudiengang

- (1) Allgemeine Zugangsvoraussetzung für den Masterstudiengang ist
 - a. der Nachweis eines Bachelorabschlusses in Soziologie oder in der gleichen Fachrichtung jeweils mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern oder
 - b. der Nachweis eines mindestens gleichwertigen Abschlusses einer deutschen Universität oder einer deutschen Fachhochschule in verwandter Fachrichtung mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern oder
 - c. der Nachweis eines mindestens gleichwertigen ausländischen Abschlusses in gleicher oder verwandter Fachrichtung mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern.

Insbesondere muss der Prüfungsanspruch für den entsprechenden Masterstudiengang noch bestehen, zum Beispiel darf die Masterprüfung für den entsprechenden Masterstudiengang oder für einen eng verwandten

Studiengang noch nicht endgültig nicht bestanden sein. Zur diesbezüglichen Überprüfung sind Erklärungen gemäß § 22 Absatz 1 MA-RO-FB03 vorzulegen. § 22 Absatz 2 MA-RO-FB03 gilt entsprechend.

In den Fällen b) und c) kann die Zulassung unter der Auflage der Erbringung zusätzlicher Studien- und Modulprüfungen bis zur Gleichwertigkeit mit dem Bachelorstudiengang Soziologie an der Goethe-Universität Frankfurt im Umfang von maximal 30 CP erteilt werden.

- (2) Um den Zugang zur internationalen Fachliteratur zu ermöglichen, sind gute Englischkenntnisse erforderlich. Diese sind nachzuweisen durch das Sprachniveau B2 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarates“ vom September 2000. Die Sprachkenntnisse können nachgewiesen werden durch:
 - a. Abiturzeugnis, Oberstufenzeugnisse oder anderen Nachweis über mindestens fünfjährigen Schulunterricht in der Sekundarstufe in Englisch,
 - b. Nachweis über einen UNICert-Abschluss der Stufe II,
 - c. Nachweis über einen internet-basierten TOEFL-Test iBT, Score von mindestens 72,
 - d. Nachweis über einen IELTS-Test, Score von mindestens 5.0,
 - e. Nachweis über einen TOEIC-Test, mindestens 400 Punkte (listening) + mindestens 385 Punkte (reading)
 - f. Cambridge Certificate, First Certificate in English (FCE) oder
 - g. einen anderen vom Prüfungsausschuss als gleichwertig anerkannten Nachweis
- (3) Des Weiteren gelten die allgemeinen Bestimmungen zu den Voraussetzungen für die Zulassung zum Masterstudiengang, die in § 8 MA-RO-FB03 geregelt sind.
- (4) Die Zulassung zum Masterstudiengang Soziologie ist beschränkt. Die Vergabe der Studienplätze richtet sich nach den Bestimmungen der Vergabeverordnung des Landes Hessen. Für das Hochschulauswahlverfahren ist der Prüfungsausschuss nach Maßgabe der hierfür geltenden Satzung zuständig. Der Prüfungsausschuss kann diese Aufgabe an einen Zulassungsausschuss delegieren. Dessen Mitglieder werden vom Prüfungsausschuss gewählt.

I.2.2 Studienbeginn

Das Studium kann nur zum Wintersemester begonnen werden.

I.2.3 Studienfachberatung und Orientierungsveranstaltung

- (1) Es gelten die allgemeinen Regelungen zur Studienberatung und Orientierungsveranstaltungen, die in § 17 der Rahmenordnung für Masterstudiengänge des Fachbereichs 03 geregelt sind.

Teil II: Studienstruktur und -organisation

II.1. Aufbau und Struktur des Studiums, Module, Kreditpunkte

II.1.1 Aufbau des Studiums

Der Masterstudiengang Soziologie ist modular aufgebaut. Das Studium gliedert sich in sechs Pflicht- und zwei Wahlpflichtmodule und hat eine Regelstudienzeit von 4 Semestern. Bei Modul 1 handelt es sich um ein Pflichtmodul, welches der Einführung in den Masterstudiengang dient. Im Wahlpflichtbereich haben die Studierenden die Möglichkeit aus den Modulen SOZ-MA-2: Geschlecht, Migration, Diversität, SOZ-MA-3: Mikrosoziologie, Sozialpsychologie und Kultur; SOZ-MA-4: Wirtschaft, Arbeit und Organisation, SOZ-MA-5: Sozialstruktur und soziale Ungleichheit, SOZ-MA-6: Wissen, Technik und Umwelt, SOZ-MA-7: Methoden der empirischen Sozialforschung, zwei Module auszuwählen. Im Spezialisierungsmodul (SOZ-MA-8,

Pflichtmodul) vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse im Wahlbereich durch das Belegen von drei weiteren Veranstaltungen in einem der beiden von ihnen gewählten Module aus der Wahlpflichtphase. Die Module 9 und 10 (SOZ-MA-9, SOZ-MA-10) sind interne Praxismodule mit empirischem Forschungsschwerpunkt. Bei Modul 11 (SOZ-MA-11) handelt es sich um ein Optionalmodul, in dem Studierende frei aus dem Veranstaltungsangebot der Goethe-Universität wählen können. Abschlussmodul 12 (SOZ-MA-12) begleitet die Studierenden mit einem Kolloquium bei der Anfertigung ihrer Masterarbeit. Das Modul schließt mit der Masterarbeit und mündlichen Abschlussprüfung über die Inhalte dieser ab. Der Studienaufbau stellt sich wie folgt dar:

Modul	Pflicht (PF) oder Wahlpflicht (WPF)	Kreditpunkte (CP)	Anmerkungen
Modul 1: Soziologische Theorie, Geschichte der Soziologie und Wissenschaftstheorie (SOZ-MA-1)	PF	14	
Modul 2: Geschlecht, Migration, Diversität (SOZ-MA-2)	WPF	11	Aus den Modulen 2–7 werden zwei Module belegt und jeweils mit einer veranstaltungsbezogenen Modulabschlussprüfung abgeschlossen.
Modul 3: Mikrosoziologie, Sozialpsychologie und Kultur (SOZ-MA-3)	WPF	11	
Modul 4: Wirtschaft, Arbeit und Organisation (SOZ-MA-4)	WPF	11	
Modul 5: Sozialstruktur und soziale Ungleichheit (SOZ-MA-5)	WPF	11	
Modul 6: Wissen, Technik und Umwelt (SOZ-MA-6)	WPF	11	
Modul 7: Methoden der empirischen Sozialforschung (SOZ-MA-7)	WPF	11	
Modul 8: Spezialisierung (SOZ-MA-8)	PF	14	Es werden Veranstaltungen im Umfang von 6 SWS aus einem der gewählten Module aus der Wahlpflichtphase belegt. Das Modul schließt mit einer veranstaltungsbezogenen Modulabschlussprüfung ab.
Modul 9: Forschungspraktikum 1 (SOZ-MA-9)	PF	14	
Modul 10: Forschungspraktikum 2 (SOZ-MA-10)	PF	14	
Modul 11: Optionalmodul (SOZ-MA-OP)	PF	10	
Modul 12: Abschlussmodul (SOZ-MA-11)	PF	32	

Die detaillierte Modulstruktur sowie Inhalte, Prüfungen und Beschreibungen der Module finden sich im Anlage 1.

II.1.2 Zugang zu Modulen und zu einzelnen Lehrveranstaltungen

- (1) Das kommentierte Vorlesungsverzeichnis (online) informiert darüber, welche Lehrveranstaltungen innerhalb der Module zu belegen sind. Einzelne Lehrveranstaltungen können aufgrund ihres Themas für mehrere Arbeitsgebiete des Fachs einschlägig sein und daher auch mehreren Modulen zugeordnet sein. Die in diesen Lehrveranstaltungen erworbenen Kreditpunkte dürfen nur für jeweils ein Modul angerechnet werden.
- (2) Unterrichts- und Prüfungssprache ist in der Regel Deutsch oder Englisch. Näheres ergibt sich aus der Modulbeschreibung.

II.1.3 Vergabe der Kreditpunkte (CP)

Nach § 4 der Rahmenordnung für Masterstudiengänge des FB 03 sind für den Masterstudiengang Soziologie bei einer Regelstudienzeit von vier Semestern insgesamt 120 CP nachzuweisen. Dabei entfallen 22 CP auf Wahlpflichtmodule und 98 CP auf Pflichtmodule, davon 26 CP auf die Masterarbeit und 10 CP auf das Optionalmodul.

II.1.4 Auslandsaufenthalte

- (1) Es wird empfohlen, im Verlauf des Masterstudiums für mindestens ein Semester an einer Universität im Ausland zu studieren bzw. einen entsprechenden Auslandsaufenthalt einzuplanen. Dafür können die Verbindungen der Goethe-Universität mit ausländischen Universitäten genutzt werden, über die im Referat für Internationales des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften und im Bereich Studium Lehre Internationales Auskunft erteilt wird.
- (2) Im Master Soziologie ist ein Auslandsaufenthalt nicht obligatorisch. Studierenden, die ein Auslandssemester planen, wird empfohlen, dieses im dritten Semester anzusetzen.

II.1.5 Praxismodule

- (1) Im Masterstudiengang Soziologie sind interne Praxismodule in den Modulen 9 und 10 in Form von Forschungspraktika vorgesehen.

II.2. Studiengangsspezifische Regelungen zu Lehr- und Lernformen, Prüfungen, sowie Prüfungsformen

II.2.1 Studiengangsspezifische Regelungen zu Lehr- und Lernformen

- (1) Im Master Soziologie gelten die in § 14 der Rahmenordnung der Masterstudiengänge des FB 03 geregelten Bestimmungen zu den Lehr- und Lernformen

II.2.2 Studiengangsspezifische Regelungen zu Prüfungen und Prüfungsformen

- (1) Im Master Soziologie gelten die in §§ 31–37 der Rahmenordnung der Masterstudiengänge des FB 03 geregelten Bestimmungen zu den Prüfungsformen.
- (2) Wird ein Wahlpflichtmodul nicht bestanden oder endgültig nicht bestanden, kann einmal in ein neues Wahlpflichtmodul gewechselt werden.

Teil III: Prüfungsvoraussetzungen und -verfahren; Masterprüfung; Gesamtnote

III.1 Zulassung zur Masterprüfung; Zulassung zur Masterarbeit

Für die Zulassung zur Masterprüfung sind die in § 22 der Rahmenordnung für Masterstudiengänge des FB03 genannten Erklärungen und Nachweise vorzulegen.

III.2 Masterarbeit

- (1) Die Masterarbeit (26 CP) ist obligatorischer Bestandteil des Masterstudiengangs und wird im Rahmen von Modul 12 angefertigt. Die Masterarbeit wird innerhalb eines Zeitraums von fünf Monaten selbständig angefertigt. Sie hat einen Umfang von ca. 20.000 Wörtern. Das Thema wird von den Studierenden in Abstimmung mit der Betreuerin oder dem Betreuer selbst gewählt.
- (2) Gemäß den Regelungen in § 38 der Rahmenordnung für Masterstudiengänge des FB 03 müssen insgesamt 56 CP zur Anmeldung der Masterarbeit nachgewiesen werden.
- (3) Es gelten die Regelungen zur Masterarbeit aus § 38 der Rahmenordnung für Masterstudiengänge des FB 03.

III.3 Berechnung der Gesamtnote

Bei der Bildung der Gesamtnote gehen die Noten für die Module aus dem Pflichtbereich, bestehend aus den Modulen 1, 8, 9, 10, sowie zwei Module aus dem Wahlpflichtbereich, bestehend aus den Modulen 2, 3, 4, 5, 6 und 7, mit dem einfachen Gewicht, die Note für das Abschlussmodul (Modul 12) geht in die Gesamtnote mit dem vierfachen Gewicht ein. Das Optionalmodul (Modul 11) fließt nicht in die Gesamtnote ein.

Teil IV: Schlussbestimmungen

IV.1 In-Kraft-Treten; Übergangsbestimmungen

- (1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im UniReport Satzungen und Ordnungen der Goethe-Universität Frankfurt am Main in Kraft. Gleichzeitig tritt die Ordnung für den Masterstudiengang Soziologie vom 13.07.2015, veröffentlicht im UniReport Satzungen und Ordnungen vom 17.09.2015, außer Kraft.
- (2) Diese Ordnung gilt für alle Studierende, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2022/23 im Master Soziologie aufnehmen.
- (3) Studierende, die das Studium im Masterstudiengang Soziologie vor Inkrafttreten dieser Ordnung aufgenommen haben, können die Masterprüfung nach der Ordnung vom 13.07.2015 bis spätestens zum 30.09.2023 ablegen. Sie können auf Antrag an den Prüfungsausschuss nach dieser Ordnung ihr Studium absolvieren und die Masterprüfung ablegen. Bereits erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen werden nach § 29 MA-RO-FB03 anerkannt. Der Antrag ist unwiderruflich.

Frankfurt am Main, den 08.09.2022

Prof. Dr. Brigitte Geißel

Dekanin des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Modul 1: (SOZ-MA-1)	Soziologische Theorie, Geschichte der Soziologie und Wissenschaftstheorie			PF	14 CP = 420 h			
					Kontaktzeit		90 h	
					Eigenanteil		330 h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)		Master Soziologie am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften						
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Keine						
Inhalte								
<p>Dieses Modul setzt sich aus einer allgemeinen Vorlesung und vertiefenden Seminaren für fortgeschrittene Studierende zusammen. In der Vorlesung wird ein breiter Überblick über die Soziologie und aktuelle Forschungsschwerpunkte gegeben. In den Seminaren setzen sich Studierende eingehend mit den gesellschaftlichen Determinanten der Entstehung und Entwicklung des Fachs, den zentralen klassischen und aktuellen Theorien sowie den einschlägigen Diskursen in der Wissenschaftstheorie auf fortgeschrittenem Niveau auseinander. Sie beschäftigen sich vertiefend mit dem Verhältnis von gesellschaftlichem Wandel und Theoriebildung, dem Problem der Einheit und Vielfalt von Theorien sowie deren Beschreibungs- und Erklärungspotenzial. Dabei lernen sie auch die interdisziplinären Bezüge soziologischer Theorien zu anderen Theorien aus den Geistes-, Sozial- und Naturwissenschaften kennen.</p>								
Lernergebnisse/Kompetenzziele								
<p>Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse bezogen auf</p> <ul style="list-style-type: none"> • die zentralen Theorien des Fachs, • die Entstehung und Entwicklung des Fachs in seiner ganzen Breite, • wissenschaftstheoretische Grundlagen und die Methodologie des Fachs. <p>Die Studierenden erwerben die Kompetenzen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorien zu vergleichen, • wissenschaftliche Fortschritte zu erkennen, • Forschungskonzepte zu formulieren. 								
Voraussetzungen/Hinweise zur Belegung								
Teilnahmebedingungen für Modul/Hinweise zur Belegung		Keine						
Empfohlene Vorkenntnisse		Keine						
Lehrangebot								
Unterrichts-/Prüfungssprache		Deutsch, ggf. Englisch						
Dauer des Moduls		1–2 Semester						
Angebotsturnus		Jedes Semester						
Semesterbegleitende Nachweise								
Teilnahmenachweis		Regelmäßige, aktive Teilnahme in allen Seminaren						
Studienleistungen		Studienleistung in der Vorlesung beispielsweise in Form eines Exposé oder eines Essays						
Modulprüfung								
Modulabschlussprüfung		Klausur (120 Min) oder Hausarbeit (150 h) im Anschluss an eines der Seminare						
Veranstaltungsübersicht								
Lehrveranstaltungen	Lehr-/Lernform	SWS	CP	Semester				
				1	2	3	4	
Vorlesung	VL	2	3	X				
Seminar	S	2	3	X				
Seminar	S	2	3	X				
Modulprüfung	-	-	5	X				

Modul 2: (SOZ-MA-2)	Geschlecht, Migration, Diversität	WPF	11 CP = 330 h	
			Kontaktzeit	60 h
			Eigenanteil	270 h
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)		Master Soziologie am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften		
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Keine		
Inhalte				
<p>Das Modul vermittelt die vertieften Kenntnisse über die zentralen Ansätze mehrerer spezialisierter Forschungsfelder, wie Geschlechter- und Intersektionalitätsforschung, Queer Studies, klassische und neuere Theorien der Migration, Transnationalisierungsforschung, Theorien zur gesellschaftlichen Produktion von Differenz(en) (i.e. Diversität), Ethnizitäts- und Rassismusforschung, Cultural Studies, feministische Arbeitsforschung, neuere Entwicklungen der Feminist Technoscience Studies, soziale Bewegungsforschung und der Methodologien und Methoden, die mit diesen Forschungsfeldern verbunden sind.</p> <p>Des Weiteren werden auch Lehrveranstaltungen mit einem berufsbezogenen Fokus angeboten.</p>				
Lernergebnisse/Kompetenzziele				
<p>Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse bezogen auf</p> <ul style="list-style-type: none"> • die verschiedenen Theorien der o.g. spezialisierten Felder sowie ihre Geschichte: insbesondere vertiefte Kenntnisse, die es ermöglichen, diskursive Hegemonien, symbolische Gewalt und Formen der Definitionsmacht zu analysieren, • die Analyse der sozialen Konstruktion von Geschlecht und Sexualität, • die Analyse der gesellschaftlichen Herstellung von Migration, • die Analyse der manifesten und latenten Formen sozialer Kategorisierungen sowie ihrer Implikationen für die Prozesse der sozialen Privilegierung und Benachteiligung, • die Identifikation der Formen der gesellschaftlichen Produktion von Differenz(en), • die Identifikation der Wechselwirkungen verschiedener Dimensionen von Differenz (z.B. zwischen „Geschlecht“ und „Ethnizität“), • die Analyse von marginalisierten, migrantischen und/oder queeren Lebenswelten, • berufsbezogene Aspekte der im Modul behandelten Themen, Konzepte und Methoden. <p>Die Studierenden erwerben die Kompetenzen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • fachliche und konkurrierende Theorieansätze in o.g. Feldern in ihrer Bedeutung zu erkennen und zu analysieren, • komplexe wissenschaftliche Texte kritisch zu analysieren, • souverän Bezüge zwischen Texten herzustellen und diese in wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Kontexten zu verorten, • theoriegeleitete Fragestellung zu entwickeln und zu bearbeiten, • methodologische Aspekte der o.g. Theorien zu reflektieren, • relevante Forschungsmethoden hinsichtlich ihrer Verwendbarkeit zu unterscheiden, • die Relevanz der Themen, Konzepte und Methoden des Moduls für die spätere Berufstätigkeit zu reflektieren. 				
Voraussetzungen/Hinweise zur Belegung				
Teilnahmebedingungen für Modul/Hinweise zur Belegung		Aus den Modulen 2–7 werden zwei Module ausgewählt		
Empfohlene Vorkenntnisse		Abschluss des Moduls 1		
Lehrangebot				
Unterrichts-/Prüfungssprache		Deutsch/Englisch		
Dauer des Moduls		1–2 Semester		
Angebotsturnus		Jedes Semester		
Semesterbegleitende Nachweise				
Teilnahmenachweis		Regelmäßige, aktive Teilnahme in allen Seminaren		
Studienleistungen		Keine		

Modulprüfung							
Modulabschlussprüfung		Klausur (120 Min), mündliche Prüfung (30 Min) oder Hausarbeit (150 h), im Anschluss an eines der Seminare					
Veranstaltungsübersicht							
Lehrveranstaltungen	Lehr-/Lernform	SWS	CP	Semester			
				1	2	3	4
Seminar	S	2	3		X		
Seminar	S	2	3		X		
Modulprüfung	-	-	5		X		

Modul 3: (SOZ-MA-3)	Mikrosoziologie, Sozialpsychologie und Kultur	WPF	11 CP = 330 h	
			Kontaktzeit	60 h
			Eigenanteil	270 h
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)	Master Soziologie am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Keine			
Inhalte				
<p>Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse zu Theorien und Methoden der Mikrosoziologie, Sozialpsychologie und Kulturtheorie. Die Studierenden erhalten in theoriebezogenen sowie an bestimmten Gegenständen orientierten Lehrveranstaltungen einen fundierten Einblick in die epistemische Fundierung und das konzeptionelle Rüstzeug des interpretativen Paradigmas empirischer Sozialforschung. Dabei spielt die Psychoanalyse als Sozial- und Kulturtheorie ebenso eine entscheidende Rolle wie andere Paradigmen der Mikrosoziologie: Symbolischer Interaktionismus, Phänomenologie, Ethnomethodologie und Ethnographie, Cultural Studies, soziologische Sozialpsychologie.</p> <p>Weiterhin erfahren in diesem Modul Gegenstandsbereiche und soziale Sphären eine besondere Aufmerksamkeit, die für die Erforschung des Zusammenhangs zwischen Subjekt und Gesellschaft besonders relevant sind. Insbesondere stehen Sozialisierungstheorien und ihre Anwendung in der empirischen Forschung im Mittelpunkt von Lehrveranstaltungen, ebenso verwandte Themenbereiche wie die soziale Konstitution individueller und kollektiver Identität. Schließlich bilden die Familien-, Jugend- und Kindheitssoziologie regelmäßig wiederkehrende Lehrschwerpunkte des Moduls.</p> <p>Des Weiteren werden auch Lehrveranstaltungen mit einem berufsbezogenen Fokus angeboten.</p>				
Lernergebnisse/Kompetenzziele				
<p>Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse bezogen auf</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Positionierung der Sozialpsychologie und Mikrosoziologie in den Gesellschaftswissenschaften, • die soziale Konstitution von Subjektivität, • Sozialisationspraxen und -verhältnisse (Akteure, Instanzen/Institutionen und Phasen), • die mikrosoziologische Analyse von Interaktion und Kommunikation, • die Mechanismen der gesellschaftlichen Produktion von Unbewusstheit, • den Stellenwert von Psychoanalyse als kritische Sozialwissenschaft. • berufsbezogene Aspekte der im Modul behandelten Themen, Konzepte und Methoden. <p>Die Studierenden erwerben die Kompetenzen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • komplexe sozialpsychologische und mikrosoziologische Theorien vergleichend zu analysieren und zu kritisieren, • latente soziale und psychische Strukturen sinnverstehend zu erschließen, • Forschungsergebnisse gender- und kultursensibel zu analysieren, • fachwissenschaftliche Probleme zu erkennen, theoriegeleitete Fragestellungen zu entwickeln und eigenständig zu bearbeiten, • sozialpsychologisch und mikrosoziologisch einschlägige Forschungsmethoden gegenstandsadäquat auszuwählen und beispielhaft anzuwenden, • die Relevanz der Themen, Konzepte und Methoden des Moduls für die spätere Berufstätigkeit zu reflektieren. 				
Voraussetzungen/Hinweise zur Belegung				
Teilnahmebedingungen für Modul/ Hinweise zur Belegung	Keine			
Empfohlene Vorkenntnisse	Abschluss des Moduls 1			
Lehrangebot				
Unterrichts-/Prüfungssprache	Deutsch, ggf. Englisch			
Dauer des Moduls	1–2 Semester			
Angebotsturnus	Jedes Semester			
Semesterbegleitende Nachweise				
Teilnahmenachweis	Regelmäßige, aktive Teilnahme in allen Seminaren			
Studienleistungen	Keine			

Modulprüfung							
Modulabschlussprüfung		Klausur (120 Min), mündliche Prüfung (30 Min) oder Hausarbeit (150 h) im Anschluss an eines der Seminare					
Veranstaltungsübersicht							
Lehrveranstaltungen	Lehr-/Lernform	SWS	CP	Semester			
				1	2	3	4
Seminar	S	2	3		X		
Seminar	S	2	3		X		
Modulprüfung	-	-	5		X		

Modul 4: (SOZ-MA-4)	Wirtschaft, Arbeit und Organisation	WPF	11 CP = 330 h	
			Kontaktzeit	60 h
			Eigenanteil	270 h
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)	Master Soziologie am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Keine			
Inhalte				
<p>In diesem Modul werden vertiefende Kenntnisse des Wirtschaftens, Arbeitens, Organisierens und Innovierens in unterschiedlichen historischen wie aktuellen Gesellschaftsformen vermittelt. Dabei geht es sowohl um konzeptionelle wie um empirische Studien, welche o.g. Themen aufgreifen, in kritischer Absicht weiterentwickeln und die so gewonnenen Erkenntnisse empirisch fundieren. Dabei geht es auch darum, die einzelnen Themenfelder inhaltlich zu verknüpfen, z.B. Innovation und Organisation, Kulturen des Wirtschaftens und Arbeitens, Akteure des Wandels oder Machtprozesse in Organisationen. Schließlich werden Veranstaltungen angeboten, die die o.g. Themenfelder aufgreifen mit dem Ziel, gesellschaftstheoretische Implikationen aktueller Dynamiken zu erarbeiten.</p> <p>Des Weiteren werden auch Lehrveranstaltungen mit einem berufsbezogenen Fokus angeboten.</p>				
Lernergebnisse/Kompetenzziele				
<p>Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse bezogen auf</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Verhältnis von Gesellschaft und Wirtschaft, • die Struktur von Märkten, Hierarchien und Netzwerken, • die Struktur und Dynamik von Organisationen, • die Verhältnisse von Kapital und Arbeit, • den Wandel von Arbeits- und Erwerbsformen, • den Wandel von Arbeitskraft, • das Verhältnis von Arbeit, Geld, Status und Persönlichkeitsstruktur, • den Zusammenhang von Arbeit und Subjektivierung, • den Zusammenhang von Produktion und Reproduktion, • Fragestellungen der Innovations- und Entrepreneurship-Forschung, • Methoden der Wirtschafts-, Arbeits-, Organisations- und Innovationsforschung, • berufsbezogene Aspekte der im Modul behandelten Themen, Konzepte und Methoden. <p>Die Studierenden erwerben die Kompetenzen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Struktur und Dynamik gesellschaftlicher Ordnungen in ihren Konstitutionszusammenhängen zu reflektieren, • komplexe wissenschaftliche Texte (auch fremdsprachige) theoretisch und methodisch vergleichend zu analysieren und zu kritisieren, • souverän Bezüge zwischen Texten herzustellen und diese in wissenschaftlichen wie gesellschaftlichen Kontexten zu verorten, • empirische, theoretische und methodische Ansätze der Arbeits-, Industrie-, Organisations-, Wirtschaftssoziologie sowie der sozialwissenschaftlichen Innovations- und Entrepreneurship-Forschung in ihrer Bedeutung für den heutigen Stand der Wissenschaft zu analysieren und im Hinblick auf ihre Bedeutung für die Beantwortung zentraler Fragen der Weltgesellschaft zu reflektieren, • fachwissenschaftliche Probleme zu erkennen, theoriegeleitete Fragestellungen zu entwickeln und eigenständig zu bearbeiten, • die Relevanz der Themen, Konzepte und Methoden des Moduls für die spätere Berufstätigkeit zu reflektieren. 				
Voraussetzungen/Hinweise zur Belegung				
Teilnahmebedingungen für Modul/Hinweise zur Belegung	Keine			
Empfohlene Vorkenntnisse	Abschluss des Moduls 1			
Lehrangebot				
Unterrichts-/Prüfungssprache	Deutsch, ggf. Englisch			
Dauer des Moduls	1–2 Semester			
Angebotsturnus	Jedes Semester			

Semesterbegleitende Nachweise							
	Teilnahmenachweis	Regelmäßige, aktive Teilnahme in allen Seminaren					
	Studienleistungen	Keine					
Modulprüfung							
	Modulabschlussprüfung	Klausur (120 Min), mündliche Prüfung (30 Min) oder Hausarbeit (150 h) im Anschluss an eines der Seminare					
Veranstaltungsübersicht							
Lehrveranstaltungen	Lehr-/Lernform	SWS	CP	Semester			
				1	2	3	4
Seminar	S	2	3		X		
Seminar	S	2	3		X		
Modulprüfung	-	-	5		X		

Modul 5: (SOZ-MA-5)	Sozialstruktur und soziale Ungleichheit	WPF	11 CP = 330h	
			Kontaktzeit	60 h
			Eigenanteil	270 h
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)	Master Soziologie am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Keine			
Inhalte				
<p>Die Studierenden beschäftigen sich vertiefend mit verschiedenen Determinanten und Dimensionen sozialer Ungleichheit und den Mechanismen, die diese soziale Ungleichheit erzeugen. Dabei geht es um eine ungleiche Verteilung von Ressourcen und Handlungsmöglichkeiten zwischen sozialen Gruppen und den damit einhergehenden Chancen der Lebensgestaltung. Eine zentrale Frage ist dabei, wie gesellschaftliche Institutionen wie etwa das Wirtschaftssystem, der Arbeitsmarkt, das Bildungssystem, die Familie oder die Sozialpolitik solche sozialen Ungleichheiten (re-)produzieren.</p> <p>In den Veranstaltungen werden einschlägige sozialwissenschaftliche Theorien und Methoden zur Analyse sozialer Ungleichheit behandelt und in Bezug auf spezielle Determinanten sozialer Ungleichheit (wie etwa Ungleichheit nach dem sozioökonomischen Status, dem Geschlecht, der ethnischen Herkunft, dem Alter, der Region) sowie spezielle Dimensionen sozialer Ungleichheit (wie etwa Erwerbsbeteiligung, Einkommen, Armut, Bildung, Gesundheit, politische Partizipation, gesellschaftliche Teilhabe) angewendet. Ungleichheiten werden dabei in verschiedenen Kontexten (lokal, national, transnational) betrachtet. Inhalte des Moduls sind zudem die Analyse von Legitimationsprozessen sowie eine vergleichende Betrachtung von Ungleichheit (etwa im Ländervergleich oder im Zeitverlauf).</p> <p>Des Weiteren werden auch Lehrveranstaltungen mit einem berufsbezogenen Fokus angeboten.</p>				
Lernergebnisse/Kompetenzziele				
<p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse bezogen auf</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorien und empirische Befunde zur sozialen Ungleichheit (Vertiefung); • berufsbezogene Aspekte der im Modul behandelten Themen, Konzepte und Methoden. <p>Die Studierenden erwerben in diesen Veranstaltungen die Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich kritisch mit Theorien der sozialen Ungleichheitsforschung auseinander zu setzen; • auch komplexe theoretische und methodologische Texte der Ungleichheitsforschung vergleichend zu analysieren sowie im historischen und gesellschaftlichen Kontext zu verorten; • Ergebnisse aus der sozialen Ungleichheitsforschung zu interpretieren und bewerten; • fachwissenschaftliche Probleme zu erkennen und theoriegeleitete Fragestellungen zu entwickeln und eigenständig zu bearbeiten; • eigenständige empirische Analysen zu Themen der Ungleichheitsforschung durchzuführen und zu präsentieren; • die Relevanz der Themen, Konzepte und Methoden des Moduls für die spätere Berufstätigkeit zu reflektieren. 				
Voraussetzungen/Hinweise zur Belegung				
Teilnahmebedingungen für Modul/Hinweise zur Belegung	Keine			
Empfohlene Vorkenntnisse	Abschluss des Moduls 1			
Lehrangebot				
Unterrichts-/Prüfungssprache	Deutsch, ggf. Englisch			
Dauer des Moduls	1–2 Semester			
Angebotsturnus	Jedes Semester			
Semesterbegleitende Nachweise				
Teilnahmenachweis	Regelmäßige, aktive Teilnahme in allen Seminaren			
Studienleistungen	Keine			

Modulprüfung							
Modulabschlussprüfung		Klausur (120 Min), mündliche Prüfung (30 Min) oder Hausarbeit (150 h) im Anschluss an eines der Seminare					
Veranstaltungsübersicht							
Lehrveranstaltungen	Lehr-/Lernform	SWS	CP	Semester			
				1	2	3	4
Seminar	S	2	3		X		
Seminar	S	2	3		X		
Modulprüfung	-	-	5		X		

Modul 6: (SOZ-MA-6)	Wissen, Technik und Umwelt	WPF	11 CP = 330 h	
			Kontaktzeit	60 h
			Eigenanteil	270 h
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)	Master Soziologie am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Keine			
Inhalte				
<p>Das Modul gibt einen Überblick über die Forschungsfelder der Wissens-, Technik- und Umweltsoziologie. Die angebotenen Seminare behandeln Methoden, Methodologien und Perspektiven der internationalen Science & Technology Studies, materialistische Theorien und Konzepte sowie verschiedene Schulen der Praxeologie. Weitere Schwerpunkte sind Natur/Kultur-Verhältnisse, Mensch/Umwelt-Relationen, Ressourcennutzung und -ausbeutung sowie die Regulierung der Lebensprozesse. Schließlich sollen spezifische Formen der Wissensgenese in diesen Feldern vorgestellt und kritisch diskutiert werden, darunter auch Ansätze der interdisziplinären und transdisziplinären Forschung.</p> <p>Des Weiteren werden auch Lehrveranstaltungen mit einem berufsbezogenen Fokus angeboten.</p>				
Lernergebnisse/Kompetenzziele				
<p>Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse bezogen auf</p> <ul style="list-style-type: none"> zentrale, aufeinander bezogene Forschungsfelder, wie Wissenschafts- und Technikforschung, Umwelt- und Risikosoziologie sowie Körpersoziologie, die analytische Perspektive der STS (Science & Technology Studies), verschiedene klassische Ansätze der Wissenssoziologie und Wissenschaftsforschung, neuere Ansätze der Kulturanthropologie, der Praxeologie, der Feminist Technoscience, semiotisch-materialistische Konzepte, die Gouvernementalitätsforschung sowie die Tradition und Aktualität der Kritischen Gesellschaftstheorie, die kritische Untersuchung des Zusammenspiels von Diskurspraktiken, Wissensformen, technischen Artefakten, gesellschaftlichen Naturverhältnissen und Gesellschaftsformationen, berufsbezogene Aspekte der im Modul behandelten Themen, Konzepte und Methoden. <p>Die Studierenden erwerben die Kompetenzen,</p> <ul style="list-style-type: none"> komplexe Praxiszusammenhänge in ihren wesentlichen Bestandteilen zu erfassen, wissenschaftliche Erkenntnisse (selbst-)kritisch zu reflektieren, epistemische und technologische Grundlagen verschiedener Forschungsfelder zu rekonstruieren, die Performanz von Wissensprozessen und ihren Gegenständen zu analysieren, symmetrische Vergleiche verschiedener epistemischer Kulturen zu konzipieren, Natur/Kultur-Verhältnisse im Lichte epistemischer und technologischer Praktiken zu untersuchen, die Relevanz der Themen, Konzepte und Methoden des Moduls für die spätere Berufstätigkeit zu reflektieren. 				
Voraussetzungen/Hinweise zur Belegung				
Teilnahmebedingungen für Modul/ Hinweise zur Belegung	Keine			
Empfohlene Vorkenntnisse	Abschluss des Moduls 1			
Lehrangebot				
Unterrichts-/Prüfungssprache	Deutsch, ggf. Englisch			
Dauer des Moduls	1–2 Semester			
Angebotsturnus	Jedes Semester			
Semesterbegleitende Nachweise				
Teilnahmenachweis	Regelmäßige, aktive Teilnahme in allen Seminaren			
Studienleistungen	Keine			

Modulprüfung							
Modulabschlussprüfung		Klausur (120 Min), mündliche Prüfung (30 Min) oder Hausarbeit (150 h) im Anschluss an eines der Seminare					
Veranstaltungsübersicht							
Lehrveranstaltungen	Lehr-/Lernform	SWS	CP	Semester			
				1	2	3	4
Seminar	S	2	3		X		
Seminar	S	2	3		X		
Modulprüfung	-	-	5		X		

Modul 7: (SOZ-MA-7)	Methoden der empirischen Sozialforschung	WPF	11 CP = 330 h	
			Kontaktzeit	60 h
			Eigenanteil	270 h
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)		Master Soziologie am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften		
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Keine		
Inhalte				
<p>Das Modul ermöglicht Studierenden eine forschungsnahe Schwerpunktsetzung im Bereich der Methoden der empirischen Sozialforschung. Auf fortgeschrittenem Niveau umfassen die Angebote des Moduls vertiefende Seminare zu zentralen Forschungsdesigns, methodischen Ansätzen sowie Datenerhebungs- und Datenanalysetechniken der empirischen Sozialforschung. Das Veranstaltungsangebot im Modul deckt systematisch sowohl Bereiche der interpretativ-rekonstruktiven als auch der quantitativ-statistischen Tradition der empirischen Sozialforschung ab, um Studierenden die Möglichkeit zu eröffnen, ihre Ausbildung in den Methoden der empirischen Sozialforschung entweder in beiden oder gezielt auch nur in einer der Traditionen des Faches zu vertiefen.</p> <p>Des Weiteren werden auch Lehrveranstaltungen mit einem berufsbezogenen Fokus angeboten.</p>				
Lernergebnisse/Kompetenzziele				
<p>Durch den Abschluss des Moduls erwerben Studierende forschungsnahe Kenntnisse im Bereich der Methoden der empirischen Sozialforschung, insbesondere im Hinblick auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • konzeptionelle, grundlagentheoretische und anwendungspraktische Kenntnisse in Bezug auf wichtige Forschungsdesigns und Forschungsansätze der empirischen Sozialforschung, etwa Beobachtungs- vs. quasi-experimentelle und experimentelle Designs, Stichprobenziehung, partizipative vs. nicht-partizipative Ansätze, • konzeptionelle, grundlagentheoretische und anwendungspraktische Kenntnisse in Bezug auf wichtige Datenerhebungsverfahren der empirischen Sozialforschung, insbesondere Befragung, Textanalyse und Beobachtung, • konzeptionelle, grundlagentheoretische und anwendungspraktische Kenntnisse zentraler Datenanalyse- und -auswertungsverfahren, etwa Inhaltsanalyse, Analyse narrativer Daten, hermeneutische Verfahren, klassifizierende und regressionsanalytische Verfahren der sozialwissenschaftlichen Statistik z.B. unter Einbezug längsschnittlicher, hierarchischer oder netzwerkanalytischer Datenstrukturen, • gängige EDV-gestützte Techniken und Anwendungssoftware der interpretativ-rekonstruktiven wie quantitativ-statistischen Sozialforschung, • berufsbezogene Aspekte der im Modul behandelten Themen, Konzepte und Methoden. <p>Studierende erwerben die Kompetenzen, die Relevanz der Themen, Konzepte und Methoden des Moduls für die spätere Berufstätigkeit zu reflektieren.</p>				
Voraussetzungen/Hinweise zur Belegung				
Teilnahmebedingungen für Modul/ Hinweise zur Belegung		Es empfiehlt sich bei Wahl dieser Vertiefung, die Veranstaltungen des Moduls bereits vor bzw. parallel zum Besuch der Forschungspraktika (Module 9/10) zu absolvieren.		
Empfohlene Vorkenntnisse		Abschluss des Moduls 1		
Lehrangebot				
Unterrichts-/Prüfungssprache		Deutsch, ggf. Englisch		
Dauer des Moduls		1–2 Semester		
Angebotsturnus		Jedes Semester		
Semesterbegleitende Nachweise				
Teilnahmenachweis		Regelmäßige, aktive Teilnahme in allen Seminaren		
Studienleistungen		Keine		

Modulprüfung							
Modulabschlussprüfung		Klausur (120 Min), mündliche Prüfung (30 Min) oder Hausarbeit (150 h) im Anschluss an eines der Seminare					
Veranstaltungsübersicht							
Lehrveranstaltungen	Lehr-/Lernform	SWS	CP	Semester			
				1	2	3	4
Seminar	S	2	3		X		
Seminar	S	2	3		X		
Modulprüfung	-	-	5		X		

Modul 8: (SOZ-MA-8)	Spezialisierung	PF	14 CP = 420 h	
			Kontaktzeit	90 h
			Eigenanteil	330 h
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)	Master Soziologie am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Keine			
Inhalte				
Im Spezialisierungsmodul belegen die Studierenden zusätzliche Veranstaltungen im Umfang von 6 SWS in einem der beiden von Ihnen belegten Wahlpflichtmodule aus der Wahlpflichtphase (Module 2–7) zur Vertiefung der thematischen Schwerpunkte der Module.				
Lernergebnisse/Kompetenzziele				
<p>Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse bezogen auf</p> <ul style="list-style-type: none"> • die theoretischen und empirischen Inhalte in einem der Bereiche "Geschlecht, Migration, Diversität", „Mikrosoziologie, Sozialpsychologie und Kultur“, „Wirtschaft, Arbeit und Organisation“, „Sozialstruktur und soziale Ungleichheit“, „Wissen, Technik und Umwelt“, „Methoden der empirischen Sozialforschung“, • eine erweiterte interdisziplinäre sozialwissenschaftliche Perspektive, • spezifische Forschungsschwerpunkte eigener Wahl, • berufsbezogene Aspekte der im Modul behandelten Themen, Konzepte und Methoden. <p>Die Studierenden erwerben die Kompetenzen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • sozialwissenschaftliche Fragestellungen auf fortgeschrittenem Niveau zu bearbeiten, • interdisziplinäre Fragestellungen und Forschungsfragen zu verfolgen, • souverän die eigene Fachrichtung im interdisziplinären Vergleich zu verorten, • Formen der angemessenen Darstellung und argumentativen Lösung wissenschaftlicher Fragestellungen weiter zu entwickeln, • auf hohem wissenschaftlichem Niveau zu analysieren, zu vergleichen und kritisch in Frage zu stellen, • komplexe fremdsprachige Texte zu verstehen, ggf. eigene fremdsprachige (englische) Texte zu verfassen und zu präsentieren, • die Relevanz der Themen, Konzepte und Methoden des Moduls für die spätere Berufstätigkeit zu reflektieren. 				
Voraussetzungen/Hinweise zur Belegung				
Teilnahmebedingungen für Modul/ Hinweise zur Belegung		Belegung entsprechend der belegten Wahlpflichtmodule: Beispiel: Wurden in der Wahlpflichtphase die Module 3 und 4 belegt, muss in der Spezialisierung entweder Modul 3 oder Modul 4 belegt werden.		
Empfohlene Vorkenntnisse		Abschluss des Moduls 1, Abschluss der beiden Wahlpflichtmodule		
Lehrangebot				
Unterrichts-/Prüfungssprache		Deutsch, ggf. Englisch		
Dauer des Moduls		1–2 Semester		
Angebotsturnus		Jedes Semester		
Semesterbegleitende Nachweise				
Teilnahmenachweis		Regelmäßige, aktive Teilnahme in allen Seminaren		
Studienleistungen		Keine		

Modulprüfung							
Modulabschlussprüfung		Klausur (120 Min), mündliche Prüfung (30 Min) oder Hausarbeit (150 h) im Anschluss an eines der Seminare					
Veranstaltungsübersicht							
Lehrveranstaltungen	Lehr-/Lernform	SWS	CP	Semester			
				1	2	3	4
Seminar	S	2	3		X		
Seminar	S	2	3		X		
Seminar	S	2	3		X		
Modulprüfung	-	-	5		X		

Modul 9: (SOZ-MA-9)	Forschungspraktikum 1	PF	14 CP = 420 h	
			Kontaktzeit	60 h
			Eigenanteil	360 h
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)	Master Soziologie am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Keine			
Inhalte				
<p>Das Modul umfasst forschungsbezogene Veranstaltungsangebote, in deren Zentrum die eigenständige Umsetzung einer soziologischen Fragestellung im Rahmen einer empirischen Forschungsarbeit der Studierenden steht. Die Veranstaltungsangebote ermöglichen Studierenden einen eigenständigen theoriegeleiteten Datenzugang, etwa durch Feldzugang und Entwicklung einer Primärerhebung oder durch Bereitstellung von sekundäranalytisch auswertbaren Datensätzen der empirischen Sozialforschung. Das Veranstaltungsangebot im Modul deckt systematisch sowohl Bereiche der qualitativ-interpretativen als auch der quantitativ-statistischen Tradition der empirischen Sozialforschung ab, um Studierenden die Möglichkeit zu eröffnen, sich im Rahmen des Masterstudiums durch den Besuch entsprechender Veranstaltungen gezielt zu spezialisieren.</p>				
Lernergebnisse/Kompetenzziele				
<p>Durch den Abschluss des Moduls erwerben Studierende die Kompetenz, anhand eigener forschungspraktischer Erfahrungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • den empirischen Gehalt komplexer sozialwissenschaftlichen Theorien zu identifizieren und zu präzisieren, um daraus eine Forschungshypothese zu entwickeln, • die Anwendungsmöglichkeiten und Einschränkungen von fortgeschrittenen qualitativen und/oder quantitativen Verfahren auszuprobieren und zu beurteilen, • die Relevanz publizierter empirischer Befunde für das eigene Forschungsvorhaben zu beurteilen, • Paradigmen des empirischen Bezugs von Theorien und ihrer Überprüfungslogik zu erkennen und kritisch bewerten, • die wissenschaftliche Bedeutung der erzielten Resultate im Kontext des Forschungsstandes zu reflektieren. 				
Voraussetzungen/Hinweise zur Belegung				
Teilnahmebedingungen für Modul/ Hinweise zur Belegung		<p>Das Forschungspraktikum kann in Form einer einsemestrigen Veranstaltung mit Modulabschlussprüfung (4 SWS) oder in Form einer zweisemestrigen Veranstaltung mit jeweils 2 SWS und einer Modulabschlussprüfung am Ende absolviert werden.</p> <p>Normalerweise werden die beiden Forschungspraktika (Modul 9 + 10) bei unterschiedlichen Lehrpersonen besucht. Es ist auch möglich, dass beide Forschungspraktika (Modul 9 + 10) in einem inhaltlichen Zusammenhang stehen und von der gleichen Lehrperson gehalten werden (jedoch müssen beide auch separat besucht werden können und mit jew. eigener Modulabschlussprüfung abschließen).</p>		
Empfohlene Vorkenntnisse		Abschluss des Moduls 1 und der Wahlpflichtmodule		
Lehrangebot				
Unterrichts-/Prüfungssprache		Deutsch, ggf. Englisch		
Dauer des Moduls		1–2 Semester		
Angebotsturnus		Jedes Semester		
Semesterbegleitende Nachweise				
Teilnahmenachweis		Aktive Teilnahme		
Studienleistungen		Keine		

Modulprüfung							
Modulabschlussprüfung		Hausarbeit (240 h) mit empirischem Schwerpunkt					
Veranstaltungsübersicht							
Lehrveranstaltungen	Lehr-/Lernform	SWS	CP	Semester			
				1	2	3	4
Forschungspraktikum	FP	4	6			X	
Modulprüfung	-	-	8			X	

Modul 10: (SOZ-MA-10)	Forschungspraktikum 2	PF	14 CP = 420 h	
			Kontaktzeit	60 h
			Eigenanteil	360 h
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)	Master Soziologie am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Keine			
Inhalte				
<p>Das Modul umfasst forschungsbezogene Veranstaltungsangebote, in deren Zentrum die eigenständige Umsetzung einer soziologischen Fragestellung im Rahmen einer empirischen Forschungsarbeit der Studierenden steht. Die Veranstaltungsangebote ermöglichen Studierenden einen eigenständigen theoriegeleiteten Datenzugang, etwa durch Feldzugang und Entwicklung einer Primärerhebung oder durch Bereitstellung von sekundäranalytisch auswertbaren Datensätzen der empirischen Sozialforschung. Das Veranstaltungsangebot im Modul deckt systematisch sowohl Bereiche der qualitativ-interpretativen als auch der quantitativ-statistischen Tradition der empirischen Sozialforschung ab, um Studierenden die Möglichkeit zu eröffnen, sich im Rahmen des Masterstudiums durch den Besuch entsprechender Veranstaltungen gezielt zu spezialisieren.</p>				
Lernergebnisse/Kompetenzziele				
<p>Durch den Abschluss des Moduls erwerben Studierende die Kompetenz, anhand eigener forschungspraktischer Erfahrungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • den empirischen Gehalt komplexer sozialwissenschaftlichen Theorien zu identifizieren und zu präzisieren, um daraus eine Forschungshypothese zu entwickeln, • die Anwendungsmöglichkeiten und Einschränkungen von fortgeschrittenen qualitativen und/oder quantitativen Verfahren auszuprobieren und zu beurteilen, • die Relevanz publizierter empirischer Befunde für das eigene Forschungsvorhaben zu beurteilen, • Paradigmen des empirischen Bezugs von Theorien und ihrer Überprüfungslogik zu erkennen und kritisch bewerten, • die wissenschaftliche Bedeutung der erzielten Resultate im Kontext des Forschungsstandes zu reflektieren. 				
Voraussetzungen/Hinweise zur Belegung				
Teilnahmebedingungen für Modul/ Hinweise zur Belegung		<p>Das Forschungspraktikum kann in Form einer einsemestrigen Veranstaltung mit Modulabschlussprüfung (4 SWS) oder in Form einer zweisemestrigen Veranstaltung mit jeweils 2 SWS und einer Modulabschlussprüfung am Ende absolviert werden.</p> <p>Normalerweise werden die beiden Forschungspraktika (Modul 9 + 10) bei unterschiedlichen Lehrpersonen besucht. Es ist auch möglich, dass beide Forschungspraktika (Modul 9 + 10) in einem inhaltlichen Zusammenhang stehen und von der gleichen Lehrperson gehalten werden (jedoch müssen beide auch separat besucht werden können und mit jew. eigener Modulabschlussprüfung abschließen).</p>		
Empfohlene Vorkenntnisse		Abschluss des Moduls 1 und der Wahlpflichtmodule		
Lehrangebot				
Unterrichts-/Prüfungssprache		Deutsch, ggf. Englisch		
Dauer des Moduls		1–2 Semester		
Angebotsturnus		Jedes Semester		
Semesterbegleitende Nachweise				
Teilnahmenachweis		Aktive Teilnahme		
Studienleistungen		Keine		

Modulprüfung							
Modulabschlussprüfung		Hausarbeit (240 h) mit empirischem Schwerpunkt					
Alternativ: Bestandteil kumulative Modulprüfung (einschl. Notengewichtung)							
Veranstaltungsübersicht							
Lehrveranstaltungen	Lehr-/Lernform	SWS	CP	Semester			
				1	2	3	4
Forschungspraktikum	FP	4	6			X	
Modulprüfung	-	-	8			X	

Modul 11 SOZ-MA-OP	Optionalmodul	PM	10 CP = 300 h	
			Kontaktzeit	Entsprechend der belegten Veranstaltungen
			Eigenanteil	
Zuordnung des Moduls		Master Soziologie/Fachbereich Gesellschaftswissenschaften		
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Keine		
Inhalte				
<p>Lehrveranstaltungen können individuell aus dem Lehrangebot der Goethe-Universität und der mit dem Fachbereich Gesellschaftswissenschaften kooperierenden Einrichtungen gewählt werden.</p> <p>Aktivitäten im Bereich des hochschulpolitischen Engagements können ebenfalls mit bis zu 5 CP angerechnet werden. Die Tätigkeit muss mindestens ein Jahr ausgeübt werden. Für hochschulpolitisches Engagement können CP wie folgt angerechnet werden: AStA-Vorstand (5 CP), AStA-Referat (3 CP), Studierendenparlaments-Präsidium (3 CP), Senat (5 CP), Fachbereichsrat (3 CP), Gleichstellungsrat (3 CP), Berufungskommission (3 CP), Institutsdirektorien (3 CP), Studienkommission (3 CP), Akkreditierungskommission (3 CP), QSL-Kommission (1 CP), Prüfungsausschuss (1 CP), Fachschaftenkonferenz (3 CP); Dazu können bis zu 2 CP (1 CP pro Semester) für die aktive Mitarbeit in der Fachschaft angerechnet werden. Die Anrechnung von CP im Rahmen der aktiven Mitarbeit in der Fachschaft, die das gewöhnliche ehrenamtliche Engagement übersteigt, muss von der Fachschaft beim Prüfungsausschuss beantragt werden.</p> <p>Die oder der Studierende kann bis zu 9 CP im Rahmen eines Praktikums zu erwerben. Die in den Praktika gemachten Erfahrungen müssen über den Besuch eines Studientages (AG) in das Studium eingebunden werden. Hier ist eine Studienleistung im Rahmen des Studientages beispielsweise in Form einer Posterpräsentation oder eines Reflexionsberichts zu erbringen. Hierfür wird zu den 9 CP aus dem Praktikum 1 CP zusätzlich für den Studientag vergeben.</p>				
Lernergebnisse/Kompetenzziele				
<p>Die Studierenden erwerben alternativ Kenntnisse bezogen auf</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bereiche des Faches, die nicht als Studienschwerpunkt oder weiterer Schwerpunkt gewählt wurden; • eine erweiterte interdisziplinäre sozialwissenschaftliche Perspektive; • Verknüpfungen mit anderen wissenschaftlichen Disziplinen; • spezifische Forschungsschwerpunkte eigener Wahl; • Methoden der empirischen Sozialwissenschaft und der Methodologie. <p>Die Studierenden erwerben die Kompetenzen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • soziologische Fragestellungen auf fortgeschrittenem Niveau zu bearbeiten; • interdisziplinäre Fragestellungen und Forschungsfragen zu verfolgen; • souverän die eigene Fachrichtung im interdisziplinären Vergleich zu verorten; • Formen der angemessenen Darstellung und argumentativen Lösung wissenschaftlicher Fragestellungen weiter zu entwickeln; • eigenständige Präsentationen von Forschungsergebnissen (etwa in Referaten und schriftlichen Ausarbeitungen) weiter zu entwickeln; • auf hohem wissenschaftlichem Niveau zu analysieren, zu vergleichen und in Frage zu stellen; • komplexe fremdsprachige Texte zu verstehen, ggf. eigene fremdsprachige (englische) Texte zu verfassen und zu präsentieren. 				
Voraussetzungen/Hinweise zur Belegung				
Teilnahmebedingungen für Modul/ Hinweise zur Belegung		In diesem Modul können nach Maßgabe freier Plätze alle Veranstaltungen belegt werden, die eine CP-Angabe im Vorlesungsverzeichnis aufweisen. Unter den oben genannten Bedingungen können auch hochschulpolitische Aktivitäten angerechnet werden. Die Regelungen des anbietenden Fachbereichs zu Anmeldeverfahren o.ä. sind zu beachten. Sofern keine elektronische Prüfungsanmeldung möglich ist, sind die Nachweise dem Prüfungsamt in geeigneter Form vorzulegen. Es werden insgesamt 10 CP angerechnet.		
Empfohlene Vorkenntnisse		Keine		
Lehrangebot				
Unterrichts-/Prüfungssprache		Deutsch/Englisch		
Dauer des Moduls		1–2 Semester		
Angebotsturnus		Jedes Semester		

Semesterbegleitende Nachweise							
	Teilnahmenachweis	Entsprechend der Regelungen der Verantwortlichen und der Fachbereiche					
	Studienleistungen	Dokumentation der erbrachten Leistungen					
Modulprüfung							
	Modulabschlussprüfung	Keine					
Veranstaltungsübersicht							
Lehrveranstaltungen	Lehr-/Lernform	SWS	CP	Semester			
				1	2	3	4
Frei wählbare Veranstaltungen aus dem Angebot der Goethe Universität und der Kooperationspartner des Fachbereichs im Umfang von mind. 10 CP	VL/PS/S/Ü /T	-	10			X	

Modul 12: (SOZ-MA-11)	Abschlussmodul			PF	32 CP = 960 h			
					Kontaktzeit		30 h	
					Eigenanteil		930 h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)		Master Soziologie am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften						
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Keine						
Inhalte								
<p>In diesem Modul wird die Abschlussphase des Studiums begleitet. Das Modul besteht aus einem Kolloquium, der Anfertigung der Masterarbeit und der mündlichen Verteidigung der Masterarbeit. Die Studierenden bearbeiten während dieser Abschlussphase eigenständig eine selbst gewählte und eng umrissene soziologische Fragestellung. Das Kolloquium bietet Studierenden die Möglichkeit, ihre eigene Forschung zu präsentieren und Feedback von anderen Studierenden und Dozierenden zu bekommen. In der mündlichen Abschlussprüfung findet im Anschluss an die Begutachtung der Arbeit durch die Betreuenden eine Verteidigung der Masterarbeit statt. Studierende zeigen hier, dass sie ihre wissenschaftliche Arbeit überzeugend darstellen und im Lichte kritischer Fragen verteidigen oder selbstkritisch reflektieren können.</p> <p>Es wird empfohlen, in diese Phase des Studiums mit der Suche nach einer eigenen Fragestellung und der parallelen Suche nach Betreuern oder Betreuerinnen einzutreten. Idealerweise besuchen Studierende ein Kolloquium bei den Dozierenden, von denen sie betreut werden. Im Kolloquium sollten Studierende mit der Konzeption ihrer Abschlussarbeit möglichst so weit fortgeschritten sein, dass sie ein konkretes Forschungsvorhaben oder bereits erste Ergebnisse darstellen können.</p>								
Lernergebnisse/Kompetenzziele								
<p>Die Studierenden sollen ihre Fähigkeit zur Erarbeitung, angemessenen mündlichen und schriftlichen Darstellung und argumentativen Beantwortung einer umfassenden wissenschaftlichen Fragestellung in Form einer Masterarbeit unter Beweis stellen.</p> <p>Die Studierenden erwerben die Kompetenzen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • zur Entwicklung einer umfassenden wissenschaftlichen Fragestellung, • der Erarbeitung eines eigenen komplexen Forschungsdesigns, • zu dessen Planung und Umsetzung innerhalb eines festen Zeitrahmens, • zum eigenständigen Erschließen von Informationsquellen, • zur Durchführung und Reflexion eines komplexen Forschungsprozesses in allen seinen Stadien. 								
Voraussetzungen/Hinweise zur Belegung								
Teilnahmebedingungen für Modul/ Hinweise zur Belegung		Die Zulassung zur Masterarbeit setzt den Nachweis von 56 CP voraus						
Empfohlene Vorkenntnisse		Abschluss des Moduls 1, der zwei Wahlpflichtmodule, Modul 8 und mind. eines der beiden Forschungspraktika (Module 9 und 10);						
Lehrangebot								
Unterrichts-/Prüfungssprache		Deutsch, ggf. Englisch						
Dauer des Moduls		1–2 Semester						
Angebotsturnus		Jedes Semester						
Semesterbegleitende Nachweise								
Teilnahmenachweis		Regelmäßige, aktive Teilnahme im Kolloquium						
Studienleistungen		Keine						
Modulprüfung								
Modulabschlussprüfung								
Alternativ: Bestandteil kumulative Modulprüfung (einschl. Notengewichtung)		Masterarbeit (ca 20.000 Wörter in 5 Monaten, 4-fach gewertet) Mündliche Prüfung über die Abschlussarbeit (30 Min, 1-fach gewertet)						
Veranstaltungsübersicht								
Lehrveranstaltungen	Lehr-/ Lernform	SWS	CP	Semester				
				1	2	3	4	
Kolloquium	K	2	3				X	
MTP: Masterarbeit	-	-	26				X	
MTP: mündliche Prüfung	-	-	3				X	

Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan

Sollte ein Auslandsstudium geplant werden, wird empfohlen, dieses im 3. Fachsemester einzuplanen.

Fachsemester	Titel der Veranstaltung	Veranst.-Form	Dauer (SWS)	Dauer (CP)	Modul-Nr.
1.	Soziologische Theorie, Geschichte der Soziologie und Wissenschaftstheorie - Vorlesung	VL	2	3	1
	Soziologische Theorie, Geschichte der Soziologie und Wissenschaftstheorie - Seminar 1	S	2	3	1
	Wahlpflichtmodul A - Seminar 1	S	2	3	2–7
	Wahlpflichtmodul A - Seminar 2 + MP	S	2	8	2–7
	Forschungspraktikum 1 – Seminar + MP	S	4	14	9
Summe SWS bzw. CP			12	31	
2.	Soziologische Theorie, Geschichte der Soziologie und Wissenschaftstheorie - Seminar 2 + MP	S	2	8	1
	Wahlpflichtmodul B – Seminar 1 + MP	S	2	8	2–7
	Forschungspraktikum 2 – Seminar + MP	FP	4	14	10
Summe SWS bzw. CP			8	30	
3.	Wahlpflichtmodul B - Seminar 2	S	2	3	2–7
	Optionalmodul	-	X	10	11
	Spezialisierungsmodul – Seminar 1	S	2	3	7
	Spezialisierungsmodul– Seminar 2	S	2	3	7
	Spezialisierungsmodul – Seminar 3 + MP	S	2	8	7
Summe SWS bzw. CP			8+X	27	
4.	Abschlussmodul: Kolloquium	K	2	3	12
	Abschlussmodul: Masterarbeit + Verteidigung	MA	0	26 + 3	12
Summe SWS bzw. CP			2	32	
Summe 1.–4. Sem.			36	120	

Impressum

UniReport Satzungen und Ordnungen erscheint unregelmäßig und anlassbezogen als Sonderausgabe des UniReport. Die Auflage wird für jede Ausgabe separat festgesetzt.

Herausgeber ist der Präsident der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main.